

Wipperfürth, den 09.11.2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forsting,

wir, die Markthändler auf dem Wochenmarkt Wipperfürth, haben davon erfahren, dass es zumindest Vorstellungen dazu gibt, den Wochenmarkt vom Marktplatz auf den Hausmannsplatz zu verlegen. Bevor dieser Gedanke weiter verfolgt wird, möchten wir uns bereits heute ganz entschieden gegen eine solche Verlegung aussprechen.

Seit Anfang der fünfziger Jahre findet der Wochenmarkt auf dem Wipperfürther Marktplatz und damit im Herzen der Stadt statt. Der Wochenmarkt gehört in die Mitte jeder Stadt, er belebt sie und sorgt für Atmosphäre. Der Wochenmarkt mit seinem reichhaltigen Angebot stellt sowohl für die einheimische als auch für die auswärtige Bevölkerung eine Bereicherung des Warenangebotes in Wipperfürth dar. Einzelhandel und Wochenmarkt ergänzen sich und befruchten sich gegenseitig. Der Wochenmarkt ist auf Laufkundschaft angewiesen und muss daher von der Bevölkerung gesehen werden. Dies ist auf dem Marktplatz optimal. Der vorbeifahrende Verkehr und damit möglicherweise auch Fremde nehmen den Wochenmarkt wahr, sodass sie eingeladen werden ihn zu besuchen. Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz trägt mit zur Attraktivität der Innenstadt bei. Wer das Flair des Wochenmarktes zusammen mit der Kneipenlandschaft gerade in den Sommermonaten erlebt hat, kann gar nicht weiter über eine Verlegung nachdenken.

Jeder Markthändler führt einen täglichen Überlebenskampf. Gute Markthändler wachsen nicht mehr in dem Maße nach, wie dies wünschenswert wäre. Das Kaufverhalten der Bevölkerung ändert sich. Aus diesem Grunde sind wir auf zentrale Plätze angewiesen, auf denen wir wahrgenommen werden. Dies ist auf dem Marktplatz, wie gesagt, optimal.

Erfahrungen über Standortverlegungen in anderen Städten haben gezeigt, dass die Umsätze überaus spürbar zurückgegangen sind und sich im Laufe der Folgezeit auch nicht wieder erholt haben. Eine solche Entwicklung befürchten wir ebenfalls für Wipperfürth. Auch dem Wipperfürther Einzelhandel kann an einer solchen Verlegung nicht gelegen sein. Der Wochenmarkt zieht heute Kundschaft ins Zentrum und damit auch in die Geschäfte. In Gesprächen mit den Einzelhändlern wird uns immer wieder bestätigt, dass der Hauptumsatz freitags stattfindet. Wir beziehen dies ausdrücklich auch auf das Vorhandensein des Wochenmarktes auf dem Marktplatz.

Der Hausmannsplatz bietet lange nicht den Platz, der benötigt wird, um alle heutigen Händler aufzunehmen. Äußerst problematisch ist die enge Zufahrt. Für uns Markthändler mit großen Ständen bedeutet dies, dass wir als erste auf dem Platz sein müssten und nach Marktschluss solange warten müssten, bis alle anderen abgebaut haben. Dies ist nicht möglich.

Die Stadt mag die fehlende Infrastruktur wie Wasser, ausreichende Stromversorgung und Toiletten regeln können, die Zufahrt und die unzureichende Größe des Platzes bleiben die Probleme, wegen denen eine Verlegung aus organisatorischen Gründen schon gar nicht möglich ist.

Uns, den Markthändlern Ihres Wochenmarktes, muss es auf unseren Umsatz ankommen. Diesen sehen wir bei einer Verlagerung des Wochenmarktes weg aus dem Herzen der Stadt auf den Hausmannsplatz als bedroht an. Wir appellieren an Sie und die Damen und Herren des Stadtrates, den Plan einer möglichen Verlegung des Wochenmarktes aufzugeben. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

In einem Artikel der Bergischen Landeszeitung aus dieser Woche war zu lesen, dass der Wochenmarkt Verursacher von Verkehrsstaus rund um den Marktplatz ist. Dies trifft in keiner Weise zu. Der Verkehr fließt. Störungen sind, wenn sie denn entstehen, auf ganz andere Ereignisse zurückzuführen und hängen nicht mit dem Wochenmarkt zusammen.

Nachfolgend ist eine Unterschriftsliste beigelegt.

Unterschriftenliste der Markthändler

[illegible]